

Regionale Finanzierung von Sportanlagen

EHSM

Eidgenössische
Hochschule
für Sport
Magglingen

Donnerstag, 12. September 2024, Magglingen

BASPO
2532 Magglingen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

Sehr geehrte Interessierte

Viele Sportanlagen, insbesondere im Bereich Wasser und Eis (Bäder und Eissportanlagen), sind sogenannte Betreiberimmobilien, bei denen der langfristige Betrieb teurer ist als die Erstellung und sehr viele Ressourcen für den Betrieb benötigt werden.

Viele solcher Anlagen sind heute am Ende ihrer planmässigen Nutzungsdauer und benötigen neben einer allgemeinen, baulichen Erneuerung insbesondere eine Sanierung der technischen Installationen. Dies vor allem auch vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit, den steigenden Energiepreisen und der Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft.

In diesem Zusammenhang stehen viele Standortgemeinden vor der Herausforderung, die für eine Sanierung nötigen Investitionen im Gemeindehaushalt zu finden.

Der Bedarf an diesen Anlagen ist aber weiterhin hoch. Schwimmen ist eine der beliebtesten Sportarten der Schweizer Bevölkerung. Eislaufen und Eishockey sind beliebt, als Freizeitbeschäftigung wie auch als Zuschauersport. Bestimmt braucht nicht jede Gemeinde ein eigenes Hallenbad oder eine eigene Eissportanlage.

Bestehende Anlagen sollten unter Berücksichtigung der genannten Punkte trotzdem nicht einfach geschlossen werden.

Eine mögliche Lösung kann die regionale Finanzierung der Sportanlagen sein. In den Bereichen Trinkwasser, Abwasser, Feuerwehr, Schule, Kultur usw. hat sich die überkommunale Zusammenarbeit seit vielen Jahren schon etabliert.

Wie kann eine regionale Zusammenarbeit im Bereich der Sportanlagen funktionieren?

Wie gelingt es die unterschiedlichen Interessen zu bündeln?

Welches sind die Erfolgsfaktoren, politische und andere Kriterien, welche bei einem Projekt funktionieren und bei anderen nicht?

Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit diese Zusammenarbeit vereinfacht werden kann?

Welches sind die idealen Trägerschaftsmodelle für solche regionalen Sportinfrastrukturen?

Wir laden sie gerne ein, diese Fragen mit uns gemeinsam aufzugreifen und gewinnbringend zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Jana Voboril

Stv. Leiterin Fachstelle Sportanlagen BASPO

Ab 09.30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden in der Aula, Hauptgebäude	Kaffee und Gipfeli
10.00 Uhr	Begrüssung	Sandra Felix Stv. Direktorin BASPO, Leiterin Sportpolitik und Recht Jana Voboril Stv. Leiterin Fachstelle Sportanlagen BASPO
10.20 Uhr	Auslegeordnung, regionale Finanzierung von Sportanlagen (d)	Davide Codoni Wiss. Mitarbeiter Sportökonomie/Sportsysteme BASPO
10.45 Uhr	Die Finanzierung von Sportanlagen ist mehr als eine Geldangelegenheit (d)	Peter Jakob Präsident VR SCL Tigers AG
11.15 Uhr	Aktive Pause	Kaffee und Früchte
11.35 Uhr	Wie unterstützen Bund und Kantone die regionalwirtschaftliche Entwicklung? (d)	Sabine Kollbrunner Co-Leiterin Regionalpolitik, SECO
12.30 Uhr	Mittagessen	Restaurant Bellavista
13.15 Uhr	Netzwerkgespräche im Foyer	Kaffee
13.45 Uhr	Praxisbeispiel Hallenbadverbund Ostschweiz – 16 Gemeinden aus 3 Kantonen (d)	Rainer Gilg BPM Sports GmbH
14.10 Uhr	Praxisbeispiel Gemeindeverband des Bezirks Pruntrut – verwaltet nicht nur die Wasserversorgung sondern auch zwei wichtige Sportanlagen (f)	Gregory Pressacco Technischer Leiter SIDP
14.35 Uhr	Diskussion und bewegter Austausch	FS-SA
15.00 Uhr	Praxisbeispiel Sport- und Freizeitregion Laufental-Thierstein – eine grenzenlose Zusammenarbeit (d)	Mathias Christ Gemeinderat Laufen BL
15.25 Uhr	Praxisbeispiel Interkommunaler Schwimmbadverband von Chavannes – Zusammenschluss von 17 Gemeinden (f)	Arnaud Reymond Betriebsleiter ASPIC
15.50 Uhr	Zusammenfassung und Fazit	Jana Voboril Stv. Leiterin Fachstelle Sportanlagen BASPO
16.00 Uhr	Schluss der offiziellen Veranstaltung Diskussionsgelegenheit im Foyer	

Ort

Aula Hauptgebäude HG,
Bundesamt für Sport BASPO, Magglingen

Anmeldung

Bis spätestens Montag, 26. August 2024,
via Online-Anmeldeformular:
www.fachstelle-sportanlagen.ch

Kosten

Tagungsgebühr inkl. Mittagessen für eine Person
CHF 250, für jede weitere Person aus der gleichen
Gemeinde/Institution (gleiche Rechnungsadresse)
CHF 150. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Ihrer
Anmeldung.

Sprache

Der Anlass wird simultan französisch-deutsch über-
setzt.

Organisation

Bundesamt für Sport BASPO
Fachstelle Sportanlagen
Hauptstrasse 247
CH-2532 Magglingen
Tel. +41 (0)58 467 67 67
sportanlagen@baspo.admin.ch
www.fachstelle-sportanlagen.ch

Anreise

Wir bitten Sie, die öffentlichen Verkehrsmittel zu be-
nutzen. Geniessen Sie die Fahrt mit dem Funiculaire!

Seilbahn Biel-Magglingen (6 Min):

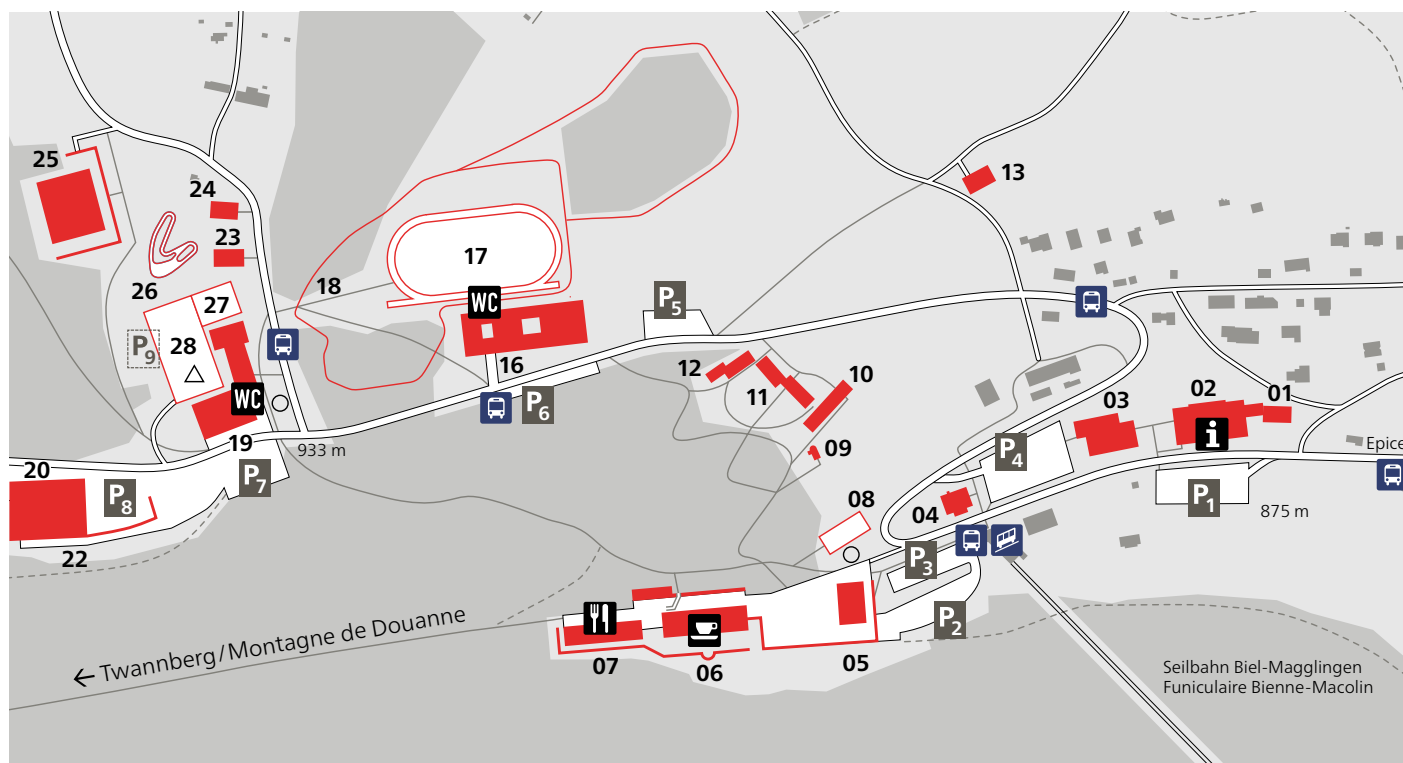
Biel ab/Magglingen ab hh.12/27/42/57.

Der Bus Linie 11 fährt ab Bahnhof Biel zur Talstation,
der Fussweg ab Bahnhof Biel via Viaduktstrasse-See-
vorstadt beträgt ca. 10 Min.

Das Parkplatzangebot am BASPO ist beschränkt,
sämtliche Parkplätze in Magglingen sind gebühren-
pflichtig. Bei Anfahrt mit dem Auto bitten wir Sie,
auf dem Parkplatz alte Sporthalle P7/8 zu parkieren
(Fussweg 10 Min. bis Hauptgebäude).

Geht an

- Diverse Bundesämter
- Arbeitsgruppe NASAK
- Sportämter von Gemeinden, Städten und Kantonen
- Bauämter von Gemeinden, Städten und Kantonen
- Swiss Olympic und Schweizerische Sportverbände
- Teilnehmende CAS Sportanlagen
- Teilnehmende Ausbildung Sportkoordinatoren
- Hochschulen
- IAKS Schweiz
- Planungs- und Architekturbüros
- Zuliefer- und Ausführungsfirmen



01 Seehaus
Maison du Lac

i 02 Swiss Olympic House
Swiss Olympic House

03 Jurahaus
Maison du Jura

04 Des Alpes
Des Alpes

05 Hauptgebäude
Bâtiment principal

06 Grand Hotel
Grand Hôtel

07 Bellavista
Bellavista

WC 19 Alte Sporthalle
Ancienne salle de sport

20 Sport-Toto-Halle
Salle du Sport-Toto